

Kunstroute Weser-Göhl

Die Freiheit der Kunst auf der 'Kunstroute Weser-Göhl'- SO 4. September 2016 - Entrée libre!

Am Sonntag, d. 4. September 2016 zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren Besuch:

- **Skulpturenhügel Birgitta Lancé**, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers
- **Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen, Belgien
- **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- **Atelier I.S.**, Inge Sauren, Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- **Kunst und Kultur im Köpfchen** - KuKuK e.V. / V.o.G., Eupener Straße 420, D-52076 Aachen / Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren
- **Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.
- **Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- **Atelier im "Grundhaus Aachen"** Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, D-52074 Aachen, Lütticher Str. 281
- **Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding-Püsche**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis
- **Benjamin Fleig, Galerie vorn und oben**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Pause im September: Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Skulpturenhügel Birgitta Lancé, Senserbachweg 210, 52074 Aachen-Lemiers: Der Skulpturenhügel - ein Ausstellungsort mitten in einer Hügellandschaft. Ein Weg mit Skulpturen und Skulpturenplätzen führt in die Höhe mit Blick auf die niederländische Landschaft. Kunst und Natur gehen spannende Verbindungen ein. Kunst wird direkt in der Natur erfahrbar. Lemiers x 2 - Zusätzlich zum Skulpturenhügel auf der deutschen Seite von Lemiers ist im niederländischen Teil von Lemiers die Kapelle für eine Führung geöffnet. Die St. Catharina-Kapelle ist die älteste Saalkapelle in den Niederlanden und ist nur zwei Minuten (Fußweg) vom Skulpturenhügel entfernt. Die Kapelle überrascht durch eine moderne Gestaltung des Innenraums (1978) durch den Künstler Hans Truijen. Öffnungszeit Skulpturenhügel: 13 - 17 Uhr. Öffnungszeit St. Catharina-Kapelle: 13 Uhr (nur zur Führung). Kosten für die Führung: 2 Euro pro Person. Sprache: Niederländisch, deutsche Erklärungen auf Anfrage möglich. www.skulpturenhuegel.de

Atelier im "Grundhaus Aachen" Sonja Weißenfeld, Christiane Ponßen-von Wolff, D-52074 Aachen, Lütticher Str. 281. Hier erwarten Sie: Impressionen von Sommer, Sonne & lichten Emotionen In den Werken sind Elemente aus der Steinheilkunde, Homöopathie, Spagyrik, Phytotherapeutika, Bach-Blüten oder Räucherwerk enthalten. Vor den Toren Aachens hinter Kelmis liegt das geschichtsträchtige Grundhaus anno 1817 in exponierter Grünlage. In den kleinen, feinen, gemütlichen Räumen des Ateliers trifft Naturheilkundlich-Spirituelles auf Kunst in Bildern und Objekten. Das Grundhaus bietet sehr gute Parkmöglichkeiten, und schräg gegenüber lädt der historisch bedeutsame „Von-Halfern-Park“ zum Sonntagsspaziergang ein. Herzlich willkommen!

Kloster Garnstock, Route d'Eupen 224, 4837 Baelen: In der Kapelle des ehem. Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen - von Anton Wendling beispielsweise die holzgeschnitzten Altarbilder. Maria Hasemeier – Eulenbruch aus Raeren schuf die drei Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, die 14 Kreuzweg-

Kunstroute Weser-Göhl

Stationen und den Schmerzensmann im Eingangsbereich. Den überlebensgroßen Christophorus als Fresko auf der Nordinnenwand malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Die Abteikirche wurde 1934 von dem berühmten Kirchenbauarchitekten Dominikus Böhm entworfen und 1936 eingeweiht. Geöffnet von 9-18 Uhr. Fachgerechte kostenlose Führungen (je nach Bedarf in deutscher bzw. französischer Sprache) in der Kapelle am 1. Sonntag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr bis einschl. Oktober. Am 4. 9. um 17 Uhr Sonderveranstaltung: Das Leben des Heiligen Franz von Assisi - Erzählung und Rezitation mit Piano- und Trommelbegleitung zum 80. Kirchweihfest der Klosterkapelle Garnstock (1936-2016). Manfred Bohn (Lyriker) und Sascha Schwarzbart (Pianist). Nähere Informationen unter: www.garnstock.jimdo.com

Kunst und Kultur im Köpfchen: Bis So 25. 9. 2016: Nadine Liesse "Nirgendwo und überall" – Ausstellung im ehemaligen deutschen Zollhaus, Eupener Straße 420, Aachen. Die aus Brüssel stammende Künstlerin und Illustratorin Nadine Liesse stellt ihre Bilder (Öl auf Holz) aus. Sie beschäftigt sich mit dem Thema des Menschen inmitten der natürlichen Elemente: "In der Mitte von Nirgendwo" wäre der erste Eindruck, den man bei der Betrachtung dieser im Nebel geschnittenen Silhouette gewinnen könnte. Aber die Malerin interessiert sich vor allem für das Licht, das sie diesmal auf diese Art interpretiert: Nicht die Menschen werden über das Licht wahrgenommen, sondern das Licht über die Menschen, durch ihre Körperlichkeit, die dem Licht kurz im Wege steht, ihre Schatten oder Reflexionen. Zugleich umhüllt das greifbar gewordene weiche Licht sanft die Figuren, die sich zwischen Himmel und Erde in dem unendlichen Kokon der Natur schaukeln lassen. Eine konsequente Farbauswahl verstärkt einheitlich das Gefühl der Unendlichkeit: Ob für die Figuren selbst oder für den Hintergrund, drei gleiche Farben werden verwendet. Über die Komposition: Das über den Rahmen hinausragende Bild vermittelt den Eindruck unendlichen Raumes. Während eine Komposition innerhalb dieser Rahmen Form nimmt, führt unsere Fantasie ihre Reise fort Eintritt frei! Öffnungszeiten zur CafeBar Kukuk FR/SA 14-19 Uhr, SO 11-19 Uhr.

Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals: Ausstellung Eugenie Bongs-Beer bis 4. 9.: Eugenie Bongs-Beer geboren in Solbad Hall / Tirol lebt und arbeitet seit 1978 in Aachen. Studium der Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin und an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Studium der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf und am Kunstwissenschaftlichen Institut der Universität Köln. Künstlerische Arbeit im Bereich der Plastik, Malerei mit Ölfarbe auf Papier und Metall, Malerei auf Papier, Leinwand und Metall mit Gaze, Stein-, Erd- und Farbpigmenten. Zu den Bildern von Eugenie Bongs-Beer: Aus selbst geriebenen Farbpigmenten aus zusammengetragenen Mineralien und mit Gaze erschafft Eugenie Bongs-Beer Bilder, die zu schweben scheinen in ihrer Leichtigkeit und Transparenz. Leinwände werden mit Alabaster, Marmorstaub und Steinkreide, Schiefer und Speckstein bemalt, immer sind diese Naturfarben faszinierend in ihrer stillen, unaufdringlichen Art. "Eugenie Bongs-Beer hat immer wieder die Nähe zum Theater gesucht: in Theatern ausgestellt, Schauspielen und Opern Arbeiten gewidmet. Durchaus einseitig zeigt ihre Arbeit nie die Nähe zu Fotografie und Film, sondern zum unvermittelten Erlebnis. Folgerichtig ist ihre Arbeit "leise" und fordert eine ruhige Wahrnehmung. Sie erscheint nicht als Werk einer Maschine, sondern als das der Hände und lädt zu einem direkten Dialog ein. Hier, in den Gründen des künstlerischen Selbst, bewegt sich Eugenie Bongs-Beer in einer Sphäre, die ihr Lehrer Joseph Beuys geschaffen hat: auf der Suche nach den Stoffen der Erde, den "Müttern", ihrer Nacktheit, ihren Schleiern, ihren Geheimnissen." (Wolfgang Becker) Der Eintritt zu Vernissage und Ausstellung ist frei. Öffnungszeiten der Kopermolen: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Öffnungszeiten der Kopermolen: dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. www.dekopermolenvaals.nl

Kunstroute Weser-Göhl

Im **Göhlalmuseum**, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet: „Streit um's Galmei – 200 Jahre Neutral-Moresnet“ Große Ausstellung noch bis zum 4.09.2016. Auf 25 großformatigen Tafeln, die durch zahlreiche Materialien aus dem Bestand des Göhlalmuseums ergänzt werden, werden Berichte von Zeitgenossen, historische Aufnahmen und Dokumente einen einzigartigen Einblick in die Geschichte von Neutral-Moresnet, diesem in der Weltgeschichte einzigartig dastehenden Gebilde, liefern. Die Ausstellung wurde im Auftrag der Gemeinde Kelmis-La Calamine von GrenzGeschichteDG konzipiert. Das Museum ist geöffnet: montags, dienstags, freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr, samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr, und auf Anfrage unter 087-657504. Am 1. Sonntag im Monat anlässlich der Kunstroute Weser-Göhl. Eintritt frei!

Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Im Atelier „I.S. Inge Sauren“ kann man ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen in entspannter Atmosphäre erleben. In den Werkstatträumen zeigt die Künstlerin Inge Sauren den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Die Besucher des Ateliers finden hier eine kleine Oase wo das Wort Kunst kein Begriff ist, sondern eine Lebensform, die zum Verweilen einlädt und neugierig macht. Öffnungszeiten: Sa & So 14h – 17 h und nach Vereinbarung.

Fondation Peter Paul J. Hodiamont, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V. In dem von Peter Hodiamont († 2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof erwartet Sie am 4. September die Gastkünstlerausstellung „Malerei und Skulpturen“. In der besonderen Atmosphäre des großen Ateliers und der schönen Gartenanlage zeigt die Künstlerin Christiane Vincent-Poppen ungegenständliche Acrylbilder und Pastelle mit ernsten, sowie heiteren Farbklangen. Der Künstler Wolfgang Vincent stellt sowohl farbintensive ungegenständliche Bilder aus, als auch stimmungsvolle Landschaftsimpressionen. Der Bildhauer Ernesto Marques bereichert die Ausstellung mit seinen modernen, unverwechselbaren Metallsulpturen. www.fondation-hodiamont.org

Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. galerie.ramirezmaro.org

Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis. Gezeigt werden Bronzen, Radierungen, Malerei und Zeichnungen von Stephanie Binding.

Benjamin Fleig, Galerie vorn und oben, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis präsentiert bis 9.10.: Dieter Call – travels and fieldings - Kartonschnitte – Zeichnungen – Plastische Arbeiten. Wenn ich nachts aus dem Haus trete, scharre ich mit dem rechten Fuß auf den Steinen, bis ich die glatte Blausteinstufe ertaste, unter der der Bürgersteig beginnt. Der Raum, in dem ich mich bewege, scheint schwarz, die Stufe ist der Ort, der mir die Orientierung erlaubt. Ich höre die Geräusche und Klänge der Straße stereometrisch, räumlich, ich verorte mich akustisch. Hinter den Augenlidern sehe ich energetische Linien, „verstockte Energien“, die darauf warten, aufgeräumt zu werden. Sie sind mein „Qui“, jene Lebensenergie, die Taoisten definieren. (Prof. Wolfgang Becker aus "Wann wird ein Raum zu einem Ort")

Maison art Pütz in Montzen, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen stellt aus: Andrea Tigges, Jülich (Malerei/Fotos); Agnes Bläsen-Jansen, Kerkrade (Fotos); Martin Theis, Meerbusch (Skulpturen) und Anne Bernhardi, Leichlingen (Zeichnungen/Illustrationen)

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu